

## **Palliative Notfallmedikation in Pflegeheimen und der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause der Österreichischen Palliativgesellschaft (OPG) – Konsensusprozess 2023**

### **Teilnehmende:**

Priv.-Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gudrun Kreye  
Oberärztin, Organisatorische Leiterin Palliativmedizin  
Klinische Abteilung für Innere Medizin 2  
Universitätsklinikum Krems  
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften  
Leiterin der AG Forschung in Palliative Care

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Priv.-Doz.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> Eva Katharina Masel, MSc  
Fachärztin für Innere Medizin  
Leiterin der Klinischen Abteilung für Palliativmedizin, Medizinische Universität Wien

Dr.<sup>in</sup> Veronika Mosich, MSc  
Ärztliche Leitung CS Hospiz Rennweg, Wien  
Leitung OPG Diplom-Palliativlehrgang für Ärzt:innen

Dr. Gunther Riedl MSc, Arzt für Allgemeinmedizin, Spezialisierung in Palliativmedizin, Notarzt.  
Kursleitung des palliativmedizinischen Aufbaukurses der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) Salzburg

Mag.<sup>a</sup> pharm. Elisabeth Steiner, Klinische Pharmazeutin, Apotheke  
Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern  
Leitung der AG Pharmazie der OPG

Oberarzt Dr. Dietmar Weixler, MSc  
Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Notarzt, Arzt für Allgemeinmedizin  
Präsident der Österreichischen Palliativgesellschaft

### **Prozess**

Nach Information über die Ergebnisse der DVHÖ-Beiratssitzung zum Thema „Notfallmedikation in Pflegeheimen und der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause - „Pilotprojekt in Vorarlberg“ wird für die Sitzung im BMGPSK am 16.2.2023 unter sechs teilnehmenden Expert:innen ein Vorschlag für die medikamentöse Ausstattung von Alten- und Pflegeheimen und der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause konsentiert.

Es wird aus den Vorschlägen der Teilnehmenden mittels Excel-Tabelle eine Empfehlung der ersten erstellt, welche von Dr. Edgar Wutscher, Österreichische Ärztekammer, unter Einbeziehung des Referats für Geriatrie akkordiert wurde.

Die Spezialitäten sind die in der AG am häufigsten genannten, das Konsensniveau war hoch (80-100%).

Zusätzlich zum Opioid (IND: Schmerz und Atemnot hoher Intensität), dem Benzodiazepin (IND: Angst, terminale Agitation, Schlafanstoß, epileptischer Anfall), dem Antipsychotikum

(IND: Delir) und der antisekretorisch wirksamen Substanz wird eine Spezialität gegen Übelkeit (Zofran zydis®) und gegen viszerale bzw. leichte Schmerzen (Metamizol) empfohlen, die auch fiebersenkend wirkt.

#### Es wird empfohlen:

- Die Voraussetzung einer (vorausschauenden) Einzelfallmedikation ist eine ärztliche Anordnung
- Die Effektivität einer allfälligen anlassbezogenen Einzelmedikation möge nach Anwendung evaluiert werden. Geeignete Evaluierungsskalen werden von der OPG zur Verfügung gestellt: BESD (Schmerz), RASS-Pal deutsch (Sedierung, Delir), Campbell (Atemnot) DOS (Delir) und ein Krisenbogen für vorausschauende Notfallplanung
- Den Trägern der Pflegeheime und den Dienstleistern der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause wird empfohlen, für die Anwendung der Notfallmedikation eine Prozessbeschreibung und eine Prozessevaluierung zu entwerfen
- Die Träger, die anordnenden Ärzt:innen, die Dienstleister der mobilen Pflege und Betreuung zu Hause haben dafür Sorge zu tragen, dass die empfohlene Medikation nach aktuellem besten Wissen umgesetzt wird (Dosierung, Repetitionsintervalle, Bedachtnahme auf individuelle Kontraindikationen etc.). Insbesondere sind die Hinweise zum Off-Label-Use (3) und die Rote-Hand-Hinweise der AGES zu beachten.

#### Quellen:

- (1) Lundquist et. al. Four essential drugs needed for quality care of the dying: A delphi-study based international expert consensus opinion. J Pall Med 2013; Vol 16, 38-43
- (2) Sutherland AE, Presland M, Harrop E, Carey M, Miller M, Wong ICKC. Orodispersible and transmucosal alternative medications for symptom control in adults. BMJ Support Palliat Care. 2022 Sep;12(3):305-315. doi: 10.1136/bmjspcare-2020-002784. Epub 2020 Dec
- (3) <https://pall-olu.de/QErJ> (Metamizol s.c.)
- (4) Masel E. Manuskript
- (5) [www.intranasal.net](http://www.intranasal.net)
- (6) Constanze Rémi, Stefanie Büsel, Mara Volk, Matthias Anzböck, Carolin Wolf, Ruth Leskowschek. Subkutane Arzneimittelanwendung in der Palliativmedizin. Zeitschrift für Palliativmedizin 2021; 22(05): 255-264. DOI: 10.1055/a-1388-0567

<sup>1</sup> Die an diesem Konsensprozess beteiligten Personen deklarieren, dass sie keine Interessenskonflikte betreffend der in den Empfehlungen genannten Produkte haben (Aktien, Beteiligungen, Geschäfte mit Herstellern oder Vertreibern der genannten Produkte)